

Berlin, 07.07.2020

## Pressemitteilung 05/2020

### Der DGB startet sein dreijähriges Projekt zur nachhaltigen Vertiefung der politischen Verbands- und Öffentlichkeitsarbeit

Am 1. Juli 2020 hat der Deutsche Gehörlosen-Bund (DGB) sein neues Projekt zur nachhaltigen Vertiefung der politischen Arbeit begonnen.

Das vor drei Jahren begonnene Projekt unter dem Namen „Intensivierung der Verbandsarbeit und mehr Partizipation an politischen Entscheidungsprozessen“ ist damit zum 30.06.2020 beendet. Es wurde aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) nach dem Behindertengleichstellungsgesetz des Bundes (BGG), § 19 gefördert. Das Projekt hatte sich sehr positiv auf die politische Verbandsarbeit ausgewirkt und diese gestärkt. Mit Pressemitteilungen, Newslettern, untertitelten DGS-Videos, politischer Arbeit, Netzwerkarbeit mit anderen Behinderten- und Sozialverbänden, den Wahlprüfsteinen sowie nicht zuletzt dem Forderungskatalog wurden viele der geplanten Arbeitspakete erreicht.

Für das neue Projekt unter dem Titel „**Nachhaltige Vertiefung der politischen Verbandsarbeit und Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Gehörlosen-Bundes (DGB)**“ vom 01.07.2020 bis 30.06.2023 konnten zu unserer Freude drei Stellen eingerichtet werden:

Die Stelle als „Referent für politische Arbeit“ mit 39 Wochenstunden wird von **Daniel Büter** besetzt. Er hatte die Herausforderungen als „Referent für politische Bildung und Öffentlichkeitsarbeit“ von 2017 bis 2020 mit 35 Wochenstunden hervorragend gemeistert, Veranstaltungen auf die Beine gestellt, die Öffentlichkeitsarbeit vorangetrieben und ein Netzwerk mit Politiker/-innen und Gesellschaft auf der Bundesebene etabliert. Der studierte Sonderpädagoge mit Schwerpunkt Politik, Soziologie und Wirtschaft wird sich nun weiter auf die Kommunikation mit der Politik konzentrieren und die Partizipation an politischen Entscheidungsprozessen weiter stärken. Der gebürtige Jenaer war von 2014 bis 2017 ehrenamtlich als Beisitzer im Präsidium des DGB tätig, bevor er 2017 als Mitarbeiter beim DGB eingestellt wurde.

Neu hinzu kommt **Wille Felix Zante**, der die Stelle des „Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ übernimmt, die mit 30 Wochenstunden neu geschaffen wurde. Er studierte in Hamburg die beiden Hauptfächer Gebärdensprachen und Amerikanistik und war zuletzt als freier Journalist vor allem für die Deutsche Gehörlosenzeitung tätig. Daneben hat er Workshops zu Gehörlosigkeit und Gebärdensprache angeboten und verschiedenen Filmfestivals in Bezug auf Untertitel beratend zur Seite gestanden.

Zusätzlich zu diesen strukturellen Veränderungen blieb die Stelle der Assistentin des Präsidiums erhalten, die nach wie vor **Dr. Anja Gutjahr** ausgeübt wird. Diese 15-Stunden-Stelle wird zum Teil aus Mitteln des BMAS finanziert. Die promovierte Pädagogin aus Frankfurt am Main unterstützt das Präsidium bei seiner Arbeit. Zudem wurde ein Budget für die Dolmetschkostenübernahme im Rahmen der ehrenamtlichen Arbeit des Präsidiums bewilligt. Bekanntermaßen gibt es keine Kostenübernahme im Ehrenamt für die Dolmetscherdienstleistungen, wie sie bei hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen über das Intergrationsamt üblich ist.

Zusammen mit der seit März 2020 über eine halbe Stelle angestellten Verwaltungsmitarbeiterin **Ngoc Mai Nguyen** ist das Team der Bundesgeschäftsstelle nunmehr vierköpfig und wieder auf dem Stand vor der Schuldenkrise 2014. Von 2015 bis Mitte 2017 hat es aufgrund der Sanierungs- und Stabilisierungsarbeiten nur zwei halbe Stellen in der Bundesgeschäftsstelle gegeben.



Das Präsidium freut sich sehr über diesen wieder erreichten Personalstand zum Wohl der Gehörlosen- und Gebärdensprachgemeinschaft und wünscht den teils neuen, teils bekannten Kolleg/-innen eine erfolgreiche Zusammenarbeit in der Bundesgeschäftsstelle.

Zusätzlich neu eingeführt wurden neue Sprechzeiten: Das DGB-Büro ist mittwochs und donnerstags von 10 bis 11 Uhr über Skype unter dem Namen [info@gehoerlosen-bund.de](mailto:info@gehoerlosen-bund.de) erreichbar. Mittwochs erreichen Sie den Referenten für politische Arbeit, Daniel Büter, donnerstags den Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Wille Felix Zante.

Bildbeschreibung: Zoom-Screenshot der Videokonferenz vom 01.07.2020, von links nach rechts: obere Zeile: Elisabeth Kaufmann, Michael Wohlfahrt, Wille Felix Zante; mittlere Zeile: Ngoc Mai Nguyen, Helmut Vogel, Dr. Anja Gutjahr; untere Zeile: Daniel Büter, Hans-Jürgen Kleefeldt, Dr. Ulrike Gotthardt.

Als Quellenangabe für das Bild können Sie „Deutscher Gehörlosen-Bund“ oder „DGB“ angeben.

#### **Über den Bundesverband**

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e.V. versteht sich als sozial- und gesundheitspolitische, kulturelle und berufliche Interessenvertretung der Gebärdensprachgemeinschaft, also der Gehörlosen und anderer Menschen mit Hörbehinderung, die sich in derzeit 26 Mitgliedsverbänden mit ca. 28.000 Mitgliedern, darunter 16 Landesverbänden und zehn bundesweiten Fachverbänden, zusammengeschlossen haben. Insgesamt zählen dazu mehr als 600 Vereine. Unser Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der Lebenssituation von Gehörlosen durch den Abbau von kommunikativen Barrieren und die Wahrung von Rechten, um eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.

#### **Pressekontakt**

Wille Felix Zante  
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
E-Mail: [w.zante@gehoerlosen-bund.de](mailto:w.zante@gehoerlosen-bund.de)